

## Vorgestellt: Magirus DLK 18-12 Vario CS

Die Iveco Magirus Brandschutztechnik GmbH lud am 19. September 2002 zu einem Pressetreffen ein. Anlass war die Erstvorstellung der neuen Drehleiter DLK 18-12 Vario CS.

Die neue DLK 18-12 Vario CS setzt im Hause Magirus Brandschutztechnik Zeichen für Innovationen. CS steht für Computer Stabilized. Einzigartig ist dabei, das von Magirus entwickelte Schwingungsdämpfungssystem, das ein pendelfreies Korbfahren ermöglicht (z.B. bei Windböen). Alle Bewegungen der Leiter werden sofort vom Rechner erkannt und durch im Computer hinterlegte Rechenmodelle die entsprechende Gegensteuerung eingeleitet. Die hydraulischen Aktoren verändern auf diese Art unstabilisierte Leiterbewegungen in stabilisierte Bewegungen.

Mit dieser Drehleiter ist es möglich, Rettungseinsätze speziell bei Massenrettung von Personen bei gleicher Ausgangs- und gleicher Endposition des Rettungskorbes punktgenau zu wiederholen. Diese Memory-Funktion stammt aus dem Bereich der Robotik und ermöglicht es, eine zuvor abgefahrene und gespeicherte Leiterbewegung endlos zu wiederholen. Dass die CS-Technologie auch zu Servicezwecken eingesetzt wird, versteht sich von selbst. Ein elektronisches Überwachungssystem (CANBUS) mit abrufbaren Menüprogrammen für individuelle Kundenwünsche und Serviceleistungen ermöglicht einen schnellen Service mit Abfrage von Echt-daten auf der ganzen Welt über den Mobilfunk.

Was für die neue DLK 18-12 CS gilt, wird selbstverständlich auch bei allen anderen Drehleitern des Hauses Magirus eingesetzt: Die Anwendung der Kataphoresen-

beschichtung aller Leiterteile, des Unterbaus, des Drehgestells und des Rettungskorbes. Der 2-Komponentendecklack wird im elektrostatischen Lackierverfahren aufgebracht um den bestmöglichen Lackumgriff an allen Kanten zu gewährleisten. Somit ist ein optimaler Korrosionsschutz sichergestellt. Neu ist auch, die inzwischen bei allen Drehleitern verfügbare Umfeldbeleuchtung im Podiums-aufbau.

Ein weiterer Pluspunkt geht an die Erweiterung des Benutzungsfeldes. Während der Aufrichtwinkel von bisher 73 Grad auf 75 Grad erhöht wurde, werden im Unterflurbereich sogar 17 Grad (seither 12 Grad) Neigung erreicht.

Auch der Niveaueausgleich wurde verbessert und ermöglicht nun das gerade Aufrichten der Leiter auch dann, wenn das Fahrzeug bis zu 10 Grad schräg auf einer Kante (hoher Bordstein u.ä.) steht. Übrigens erfasst das Computersystem auch die Stützteller der Vario-Abstützung. Sensoren an den Stütztellern melden den Druck, der an dieser Stelle wirkt, sofort an das Überwachungssystem weiter und können so verhindern, dass bei nachgebendem Boden die ganze Drehleiter umstürzt. Die Vario-Abstützung ermöglicht eine erhöhte Standfestigkeit, weil die Stützfüße die Räder des Fahrzeuges nicht vom Boden abheben.

